

An den
Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses
Herrn Nockemann

Anfrage der Partei Bürgernähe Piraten vom 06.07.2017 (Drucksachennummer 5246/2014-2020)
Versorgung OGS-Plätze zum Schuljahr 2017/18

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Nockemann,

Die Anfrage beantworten wir wie folgt:

Frage:

Wie viele Kinder stehen derzeit (Schuljahr 2017/18) auf der Warteliste für einen OGS-Platz an Bielefelder Grundschulen?

Antwort:

Jedes Jahr im März erfolgt eine Erhebung über Kinder auf der Warteliste für OGS-Plätze an Bielefelder Primarschulen. Die Quote von Schülerinnen und Schülern (SuS), die für das Schuljahr 2017/2018 auf einen OGS-Platz warten, liegt mit 163 SuS bei unter 2,5 % von allen städtischen Primarschulkindern. Erfahrungsgemäß sinkt die Anzahl durch Nachrückmöglichkeiten zu Beginn eines Schuljahres, sodass weitestgehend eine Bedarfsdeckung erreicht werden kann.

Zusatzfrage 1:

Wie haben sich das Angebot und die Nachfrage seit Einführung der OGS entwickelt?

Antwort:

Zu Beginn der OGS im Schuljahr 2004/05 wurden 671 Kinder in der OGS betreut. Im Schuljahr 2016/17 nahmen bereits 6.589 Kinder die OGS in Anspruch. Dies entspricht in Bezug auf die Gesamtschülerzahl einer Auslastung von 58 %. Die Auslastung steigt jährlich prozentual an:

	OGS Kinder	Quote in % in Bezug auf Schülerzahl
SJ 2004/05	671	5%
SJ 2005/06	1854	15%
SJ 2006/07	2444	19%
SJ 2007/08	3308	26%
SJ 2008/09	3940	32%
SJ 2009/10	4420	36%
SJ 2010/11	4748	40%
SJ 2011/12	5182	44%
SJ 2012/13	5695	48%
SJ 2013/14	6037	51%
SJ 2014/15	6235	54%
SJ 2015/16	6260	55%
SJ 2016/17	6589	58%

Zusatzfrage 2:

Wird der Zielwert von 75% Abdeckung mit OGS-Plätzen im Jahr 2022 nach Ansicht der Verwaltung einzuhalten sein oder eventuell sogar übererfüllt werden? Falls nein, was sind die Ursachen?

Antwort:

Ausgehend von den bisherigen Steigerungsraten zwischen 1-3% je Schuljahr dürfte im Jahr 2022 eine Deckung in Höhe von ca. 73 % erreicht werden. Dazu werden alleine bis 2019 ca. 500 OGS-Plätze durch Baumaßnahmen generiert. Zudem verfügen einige OGS-Standorte aktuell über nicht genutzte Aufnahmekapazitäten, die auszuschöpfen sind.

Vor diesem Hintergrund gehen wir insgesamt von einer Deckung des Bedarfes aus.

Mit freundlichen Grüßen

G. Müller